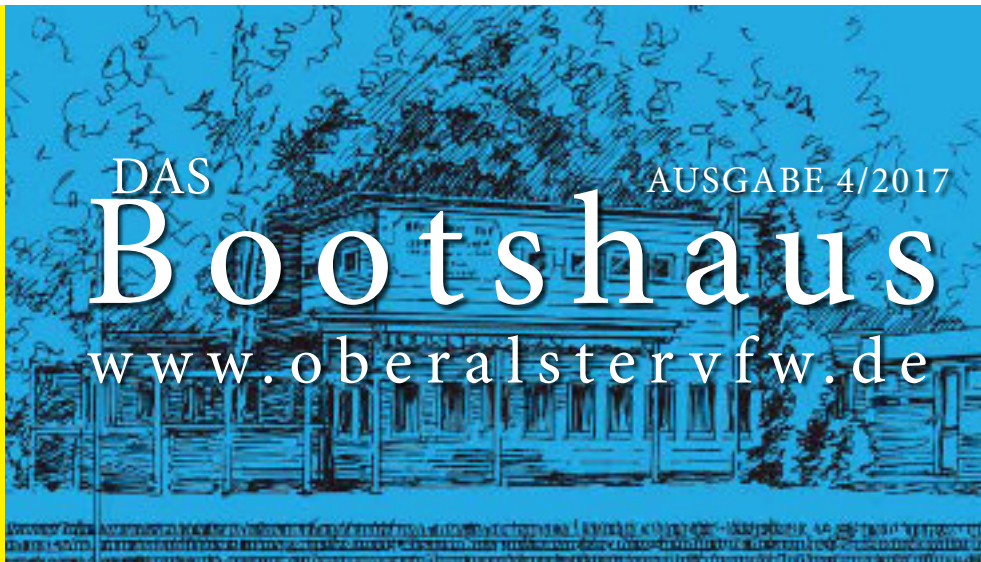




DAS Bootshaus

AUSGABE 4/2017

www.oberalstervfw.de



Unsere Handball Damenmannschaft

Das Programm Integration durch Sport wird gefördert durch:



02	Impressum
03	Editorial
04	Einladung Jugendvollversammlung
05	Fußball
06	Handball
10	Tischtennis
13	Lauftreff
16	Triathlon
18	Wassersport
26	Trainingszeiten



Wie immer, findet auch in diesem Jahr unser **Adventskaffee** statt und zwar
am 2. Advent, 10. Dezember 2017
im Clubhaus, 15.30 Uhr.

Wir würden uns freuen, wenn wir uns zum Klönschnack treffen und wären begeistert, wenn die eine oder der andere wieder etwas zur Unterhaltung beitragen würde.
Anmeldung: Dana Müller: 0176/70853298.

BOOTSHAUS & SPORTANLAGEN
Wellingsbütteler Landstraße 43 a
Postfach 63 05 48
22337 Hamburg/Fuhlsbüttel

BANKVERBINDUNG
Institut: Hamburger Sparkasse
BLZ: 200 505 50
Konto-Nr.: 1057 21 43 12
IBAN: DE20200505501057214312
BIC: HASPDE3333

HERAUSGEBER
„OBERALSTER“ Verein für Wassersport e.V.
Erscheinungshinweis: 4 x im Jahr.
Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

1. VORSITZENDER
Heinz H. Paetz
Heschredder 8
22335 Hamburg
Telefon: 040 / 593 90 70 (Geschäft/Privat)
Fax: 040 / 593 90 737
E-Mail: info@paetz.com

2. VORSITZENDER
Benjamin Klimke
Insterburger Str. 17 b
22175 Hamburg
Telefon: 040 / 636 51 724
Mobil: 0179 / 512 59 42
E-Mail: benjamin.klimke@oberalstervfw.de

GESCHÄFTSFÜHRER
Tobias Facklam
Strassenbahnring 61
20251 Hamburg
Handy: 0170 316 78 10
E-Mail: facklam@activet.de

SCHATZMEISTER
Holger Willhöft
Hermann-Ruge-Weg 13
22339 Hamburg
Telefon: 040 / 538 82 73
Fax: 040 / 538 897 02
Mobil: 0175 183 04 96
E-Mail: ghwillhoeft@gmx.de

SPORTWART
Rolf Tyzük
Enzianstr. 12
22297 Hamburg
Telefon: 040 / 5142179
Mobil: 0176 223 82 216
E-Mail: tyzük@gmx.de

JUGENDWART
E-Mail: jugendwart@oberalstervfw.de

BEISITZER
Gottfried Krause
Kurzer Kamp 34 d
22339 Hamburg
Telefon: 040 / 59 88 13
E-Mail: gottfried.krause@gmx.net

Manfred Brüggemann
Große Horst 39
22337 Hamburg
Telefon: 040 / 590416
E-Mail: mbruegge@aol.com

Angela Frauenstein-Kiewitt
Am Bronzehügel 78
22399 Hamburg
Telefon: 040 / 6061552
Mobil: 0171/9008181
E-Mail: angela.frauenstein-kiewitt@gmx.de

KASSENPRÜFER
Helmut Krautwurst, Heike Brandenburg

MITGLIEDERVERWALTUNG
Frauke Nikic
Theodor-Fahr-Strasse 20
22419 Hamburg
Telefon: 040 / 318 11 380
Fax: 040 / 318 11 383
E-Mail: frauke.nikic@gmx.de

ZEITUNG „DAS BOOTSHAUS“
Frauke Nikic
Telefon: 040 / 318 11 380
E-Mail: zeitung@oberalstervfw.de

INTERNET
www.oberalstervfw.de
Administrator: Julia Ludwig
E-Mail: julia.ludwig@oberalstervfw.de

Liebe Oberalsteraner,

das Jahr 2017 neigt sich seinem Ende entgegen und wir steuern auf Weihnachten zu. Man sollte annehmen, dass nun die Zeit der Besinnlichkeit beginnt, doch da haben wir die Rechnung ohne unsere Behörden gemacht. Denn innerhalb kürzester Zeit hat der Amtsschimmel unserem Verein gleich zweimal kräftig entgegen-gewiehert. Was ist geschehen?

1. Akt:

Wie viele von Euch wissen, sind wir vor mittlerweile drei Jahren Opfer eines gemeinen Stromdiebstahls geworden: Der Stromkasten, der zu der Fluchtlichtanlage auf unserem Sportplatz gehört, wurde aufgebrochen und die Baufirma, die mit Renovierungsarbeiten auf dem Nachbargrundstück beschäftigt war, installierte dort ein Stromkabel und zapfte uns jede Menge teuren Strom ab. Als der Vorstand die Übeltäter zur Rede stellte, taten diese ihr Handeln zunächst als „Versehen“ ab und beglichen die saftige Stromrechnung sogleich. Damit aber nicht genug. Der Stromklau ging weiter und die Herrschaften wollten auf einmal von nichts mehr wissen, so dass dem Vorstand nichts anderes übrig blieb, als Strafanzeige zu erstatten, die aber aus unerfindlichen Gründen im Sande verlief. Nun galt es zumindest den zivilrechtlichen Weg zu beschreiten und die Summe einzuklagen, die dem Stromverbrauch unserer Schuldner entsprach. Um die Klage sachgerecht vorbereiten zu können, beantragte unsere Rechtsvertretung selbstverständlich Einsicht in die Ermittlungsakte. Diese wurde jedoch ohne plausible Erklärung verweigert. Erst die Androhung einer Dienstaufsichtsbeschwerde zeigte Wirkung und siehe da, die Einsicht wurde nach fast einem Jahr (!) gewährt. Die Klage wurde nun endlich erhoben. Hoffen wir mal, dass uns auf dem Weg zu unserem Recht nicht noch ein Schimmel begegnet...

2. Akte:

Ihr alle kennt die an unserem Bootshaus gelegene Trainingsstätte unserer wackeren Kanupolospieler, die bei Wind und Wetter ihrem Sport nachgehen. Eines der Tore ist vor vielen Jahren mit einem Drahtseil an einem Baum befestigt worden, der sich am Alsterwanderweg befindet. Nun erreichte uns kürzlich ein Schreiben des Grünflächenamtes, welches diesen seit Jahren andauernden Zustand, der überdies nie bemängelte wurde, plötzliche rügte und zum Schutze des Baumes die umgehende Beseitigung der Befestigung einforderte. Uns bleibt nun nichts anderes übrig, als eine neue Toranlage durch eine Fachfirma installieren zu lassen, sofern der hierfür erforderliche Antrag auf Sondernutzung, der zwischenzeitlich durch den Vorstand gestellt wurde, von dem Grünflächenamt und dem Amt für Wasser-wirtschaft genehmigt wird. Wir dürfen gespannt sein...

Zuletzt möchte ich mich im Namen des Vorstands bei allen Ehrenamtlichen unseres Vereins für ihre Arbeit in diesem Jahr bedanken. Zudem weise ich auf unsere Jugendvollversammlung hin. Die Einladung hierzu findet Ihr in dieser Ausgabe.

Ferner wird im März 2018 die Jahreshauptversammlung stattfinden, die Einladung hierzu folgt im Bootshaus I/2018.

Ich wünsche allen Oberalsteranern eine schöne Adventszeit und verbleibe mit sportlichen Grüßen

Benjamin Klimke

2. Vorsitzender



Einladung

JUGENDVOLLVERSAMMLUNG (JVS) 2018

von Oberalster V.f.W.e.V.

diese findet im Bootshaus statt, am:

Mittwoch, d. 24. Januar 2018 um 17.00 Uhr

Ein Tagesordnungspunkt wird die Wahl eines neuen Vereinsjugendwartes sein.

Eventuelle Anträge für die JVS müssen bis spätestens 3 Wochen vor der JVS beim Vorstand vorgelegt werden, wenn sie noch rechtzeitig in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen.

für den Vorstand von Oberalster V.f.W. e.V.

Holger Willhöft

Wir würden uns freuen, wenn viele Jugendliche die Versammlung besuchen würden.

Für jeden jugendlichen Teilnehmer ist ein Softgetränk kostenfrei.



BOOTSHAUS

VEREINSHAUS DES OBERALSTER V.f.W. e.V.

WELLINGSBÜTTLER LANDSTR. 43A

BEWIRTUNG: DANA MÜLLER

TELEFON: 0176 - 70853298

DER BALL IST RUND UND EIN SPIEL DAUERT...

noch keine 90 Minuten, aber lange dauert es nicht mehr und aus den Kindern werden die ersten Herrenmannschaften entstehen.

Bis es soweit ist, arbeiten wir weiterhin stetig daran neue Kinder zu integrieren und die alten Füchse zu fördern. Damit fangen wir nun früher an, denn mittlerweile sind aus 12 Kindern und einer Mannschaft nun 4 Mannschaften mit fast 65 Kindern geworden. Die jüngsten sind fast 5 Jahre und die ältesten 13 Jahre alt. Schön ist es auch zu sehen, dass wir unseren gesellschaftlichen Verpflichtungen der Integration von Flüchtlingen nachkommen und die Kinder sie alle vorurteilsfrei herzlich aufnehmen. Wir wachsen also weiterhin als Abteilung und sind alle sehr stolz darauf die Mädchen und Jungs so begeistert bei der Sache zu sehen.



Darüber hinaus schätzen wir uns alle glücklich 5 sehr engagierte Trainer zu haben, die den Kindern neben den fußballerischen Fähigkeiten vor allen Dingen die Freude am Sport und der Bewegung vermitteln. Den Trainern ist gar nicht genug zu danken für all den Aufwand, den sie immer wieder jede Woche betreiben, dennoch möchten wir uns alle mit einem ganz dollen Dankeschön bei euch Trainern für eure tolle Arbeit bedanken.

Sportlich gesehen war die Saison bei den Teams ebenso ein voller Erfolg. Die kleinsten unserer G-Jugend steigerten sich von Spiel zu Spiel, die F- und E-Jugend hielten in fast allen Spielen sehr gut mit und Sieg und Niederlage wechselten sich ab. Unsere ältesten konnten den guten 2. Platz der letzten Saison wiederholen. Wobei man sagen muss, das da in dieser Saison mehr drin war. Nun geht es in der Halle rund. Die ersten Spiele sind bestritten und auch das sehr erfolgreich! Wir können an dieser Stelle nur sagen „Weiter so! Ihr macht das super!“

Bei all den tollen Erfolgsmeldungen müssen wir leider auch feststellen, dass wir mittlerweile an unsere Grenzen stoßen, um den Trainings- und Spielbetrieb zu organisieren und weiter zu entwickeln. Daher an dieser Stelle der Aufruf an alle fußballverrückten Eltern, Großeltern und auch größeren Geschwister sich bei uns ehrenamtlich zu engagieren.

Wir suchen daher dringend Interessierte für

- Abteilungsleiter Fußball
- Trainer (ab 18 Jahren)
- Schiedsrichterobmann und
- Schiedsrichter (ab 14 Jahren)

Wer Interesse hat, oder jemanden kennt, der gut zu uns passen könnte, der meldet sich bitte bei mir unter FUSSBALL-JUGEND@OBERALSTERVFW.DE

Wir sehen uns auf dem Platz!
Daniel

TRAININGSLAGER RATZEBURG

02.-03.09.2017



COOPER-TEST



KRAFTRAUM



KEGELN

Wie es sich für eine Mannschaft gehört, die gerade in die Bezirksliga aufgestiegen ist, startete auch die 1. Herren ein 2-tägiges Trainingslager in der Heimat des Trainers und von drei Spielern. Kay organisierte eine Halle und auch die Möglichkeiten ein paar Runden auf dem Sportplatz zu laufen. Am Samstag um 10 Uhr traten wir dann fast vollzählig an zum Cooper Test. Dabei läuft man 12 Minuten lang und misst am Ende die zurückgelegte Strecke. Dann wird mit Hilfe des Alters der Fitnesszustand bewertet. Bei einigen war der Fitnesszustand noch ausbaufähig, aber andere hatten scheinbar schon die Ferienzeit genutzt.

Vor dem Mittagessen ging es dann noch einmal in die „Muckibude“ und dort konnten mit diversen Geräten alle Muskelpartien aufgebaut werden.

Nachmittags lud der Trainer dann in die Halle zu ein paar Trainingseinheiten, in denen Kay sein beim Trainerlehrgang erlangtes Wissen gleich mal anwenden konnte. Zum Abschluss gab es dann noch ein kleines Spiel unter uns bevor wir dann zum gemütlichen Grillabend übergegangen sind. Den Abend ließen wir dann beim gemeinsamen Kegeln ausklingen.

Übernachtet wurde bei Paddies Eltern und bei den Arloms. Am nächsten Tag ging es dann zu einer Drachenbootfahrt als teambildende Maßnahme.

Anschließend wurde noch einmal in der Halle trainiert und es stand ein Trainingsspiel gegen Tills Löwen Herrenmannschaft an, welches dann recht souverän mit 35:21 gewonnen wurde.

Insgesamt war das Trainingslager eine tolle Sache und alle haben nach den Tagen ihre Knochen gespürt. Vielen Dank an Kay für die tolle Organisation - so kann die neue Saison kommen.

MMM



GRILLEN

GROSSES OA/FTV-HANDBALL-TURNIER IN STEILSHOOP I

Am 09.09. haben wir mal wieder ein Handball-Turnier ausgerichtet. Geboren wurde die Idee so um Weihnachten 2016 herum und schnell fanden sich 6-8 Leute, die sich bereit erklärten, an den Planungen aktiv mitzuwirken. Da ja immer noch ein paar ehemalige OA-Mädels bei den Herren mittrainieren, wurde auch vehement ein Damen-Turnier gefordert.

Astrid und Denise hatten sich also bereit erklärt, sich um das Damenfeld zu kümmern, Kay zeichnete für das Herrenfeld verantwortlich. Marcus ‚durfte‘ die Einladungen entwerfen und mir blieb erstmal der Rest der Organisation.

Recht schnell konnte ich die Steilshooper Hallen für uns reservieren. Damit war der Startschuss für das Entwerfen der Einladung und das Kontaktieren der Mannschaften gefallen.

Die Folgemonate wurden dazu genutzt, das Starterfeld zu füllen, Freiwillige fürs Kampfgericht zu finden, Schiedsrichter anzuwerben (Dirk's Job), im Bootshaus den Termin für Fete anzumelden usw.

Lief eigentlich alles prima! Ca. 4 Wochen vor Turnierstart hatten wir zwei Hallen, 8 Herrenmannschaften, 6 Damenmannschaften, Freiwillige für Kampfgericht und Turnierleitung, eine Musikanlage, eine Turnierärztin, einen Spielplan, aber auf einmal keine Location mehr zum Feiern. Die Vormittagsveranstaltung im Bootshaus sollte nun doch bis in den Abend gehen, und so mussten wir schnell etwas Neues finden. Dankeswerterweise konnten wir den Wirt vom Barmbeker „NO NAME“ recht

schnell überzeugen, uns seine Kneipe für den Abend ‚zu leihen‘. Er war auch sofort bereit, für die Sportler ein Grillbuffet zu errichten, sodass wir abends nicht nur trinken mussten.

3 Tage vor dem Turnierstart dann die erste Absage – St. Pauli kommt nicht. Ok, kann vorkommen. Schnell mal über Nacht einen komplett neuen Spielplan geschrieben und alles war Donnerstagmorgen wieder im Lot. Donnerstagmittag dann ein unerwarteter Tiefschlag: Der Hallenwart aus Steilshoop informiert mich darüber, dass die Hallen nicht bespielbar sind, weil es durchregnet. Ausch. Aber auch diese Hürde wurde genommen! Der Hallenwart hat solange Druck beim Architekten und den Dachdeckern gemacht, bis sie 2 Nachtschichten einlegten. Und siehe da: am Samstagmorgen waren die Hallen trocken. Ok, die Nächte dazwischen waren jetzt nicht so entspannt, aber Ende gut, alles gut.

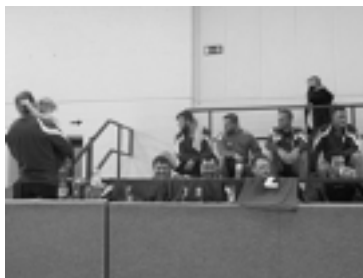




Gut besetzte Zuschauerränge



Auswechselbank OA/FTV m. kleinen u. großen Fans



Unsere Damen

Das Turnier konnte also wie geplant am Samstag um 10:00 Uhr starten.

Für das Herren-Turnier traten an: SC Condor, Pankow Berlin, Bargteheide, Tills Löwen (Mölln), HGHB, ETV und wir. Das Damenfeld bestand aus: SC Condor, SC Harburg, Hohenhorst, den Berliner Mädels, Bramfeld und einer OA/FTV All-Star Mannschaft, in welcher Damen aus 25 Jahren OA/FTV Handball aufliefen. Gespielt wurde in beiden Gruppen ‚Jeder gegen Jeden‘, jeweils 2 mal 9 Minuten. Es wurden einige spannende Spiele ausgetragen und man merkte schnell, dass die Mannschaften beider Gruppen fast gleich stark waren. So gab es einige sehr knappe Spiele. Was noch besonders zu erwähnen wäre, ist die Tatsache, dass alle Spiele äußerst fair ausgetragen wurden und unsere Turnierärztin auch nur 3-4-mal benötigt wurde, um kleinere Leiden zu kurieren. Einziger Wermutstropfen war die Verletzung von unserer Steffi im letzten Spiel, 5 Minuten vor Ende der Partie. Doppelter Bänderriss im Sprunggelenk - unnötiger Mist! Von dieser Stelle gute Besserung!

Am Ende setzten sich dann bei den Damen als 1. Harburg, 2. Hohenhorst und 3. Berlin, und bei den Herren 1. ETV, 2. Bargteheide und 3. Pankow Berlin durch. Die OA/FTV Teams schnitten jeweils als 4. ab. OK – eigentlich als Dritte, aber als gute Gastgeber und bei Punktgleichheit haben wir dann mal den Gästen den Vortritt gelassen.

Abends wurde dann im NO NAME bis in den Morgen ordentlich abgefeiert. Schlecht scheint das alles nicht gewesen zu sein, denn einige Mannschaften fragten schon nach dem Datum vom Turnier im nächsten Jahr – mal sehen.

Zu guter Letzt noch ein fettes Dankeschön an alle Helfer, ohne die nie was geht (verzeiht mir wenn ich jemanden vergessen habe):

Gesamt Organisation	:	Andy Winkel
Verantwortlich fürs Herrenfeld	:	Kay Arlom
Verantwortlich fürs Damenfeld	:	Astrid Göbel und Denise Lamaark
Einladung und Hallenbeschriftung	:	Marcus Müller
Turnierleitung	:	Andreas Grigoleit und Michi König
Schiedsrichter	:	Sven Norman (OA), Sven Cruno (ETV), Oliver Zabel (TUS Berne)
Schiri-Organisation	:	Dirk Schrader
Kampfgerichte	:	Jendrik Winkel, Wiebke König, JoJo Arlom,
	:	Janna Winkel, Corinna Winkel, Steffi Hinck, Leonie Göbel
	:	Monkey Barknowitz, Andy Winkel
Wasser-Sponsoring	:	Tobi Giles-Bluhm
Turnier Ärztin	:	Janna Winkel
Fotos	:	Corinna Winkel, Alfred Langer
Musikanlage	:	Mike Böhme
Schiri-Versorgung	:	Viele Frauenhände
Hallenwart	:	Marcus Ehrenfried
Musik auf der Fete	:	Gaby Benecke und Martin Krautwurst
Der Grillmeister, Kneipenbesitzer	:	Crischi Olff und seine Crew

AWi

Großes OA/FTV-Handballturnier in Steilshoop II



OA/FTV im Angriff

Das schon fast traditionelle Handballturnier von Oberalster/Farmsen fand zum wiederholten Mal statt. Es ist immer schon so eine kleine Vorbereitung auf die anstehende Saison. Es nahmen 6 Damenmannschaften und 7 Herrenmannschaften teil. Die meisten kamen aus umliegenden oder entfernten Stadtteilen und aus Berlin, Pankow sowie Mölln!

Bei den Damen spielte jeder gegen jeden, d.h. es waren 15 Spiele abzuwickeln. Bei den Herren hatten sich ursprünglich 8 Mannschaften angemeldet, so das aus organisatorischen Gründen in 2 Vierergruppen gespielt werden sollte. Nachdem St. Pauli dann abgesagt hatte, wurde der Turnierplan kurzfristig geändert. Auch bei den Herren spielte jetzt jeder gegen jeden. Hier mussten jetzt 21 Spiele durchgeführt werden. Bei also insgesamt 36 Spielen und 2 Hallen blieben für jedes Spiel dann 2x9 Minuten, um das Turnier in einem akzeptablen Zeitrahmen durchzuführen! Da musste nach dem Anpfiff schon konzentriert zur Sache gegangen werden um nicht schnell in Rückstand zu geraten. 2-3 Tore waren bei der kurzen Spielzeit manchmal nicht mehr aufzuholen. Wenn jede Mannschaft mit mehr als 10 Spielern angereist war, so sind das annähernd 150 Turnierteilnehmer. Dazu kamen dann noch die Trainer, Spielbegleiter, Fans und Zuschauer, so das zeitweise über 200 Personen in der Halle waren.

Die Turnierfete fand bei unserem Trikotsponsor im „NO NAME“ statt.

Wieder ein gelungenes Turnier! Nochmal vielen Dank allen Sponsoren, Organisatoren und Helfern!

Alfred Langer

Saisonstart

Als Aufsteiger hat man es ja immer schwer. Aber das es so schwer werden würde, hat sich wohl keiner vorgestellt. Gehen wir mal davon aus, dass wir die schweren „Brocken“ schon hinter uns haben und schlagbare Gegner noch kommen. Ein wichtiges Spiel wird wohl schon am 5.11. gegen den Mitaufsteiger St. Pauli sein, der z. Z. auf dem letzten Tabellenplatz steht.

Alle Fans wurden schon mobilisiert um St. Pauli ordentlich einzuheizen.

Tabellenstand Stand 29.10.2017

Mannschaft	Liga	Gruppe	Punkte	Tore	Platz v. Mannschaften	
Männer	BL	2	00:06	28:88	08	09

BL=Bezirksliga



HERREN IN DER 2. BEZIRKSKLASSE

gegen Alstertal – Langenhorn 5.

Sind Tischtennispieler gar Außerirdische, also in gut Neudeutsch "Aliens"? Erich von Däniken hätte mit Sicherheit ein starkes Interesse an dieser gewagten These. Was macht also Tischtennispieler so hinterfragenswert?

Zum einen ein überirdisches Gespür. Da gibt es nicht wenige unter uns, die machen beim Einspielen gerade einmal zwei Bälle und spüren schon in allen Fasern ihres Wesens, heute "ward dat nix". Das ist mit

menschlichem ratio nicht erklärbar. Dann gibt es die ganz ganz kleine Gruppe von Übersinnlichen, die wissen bereits im Voraus, wohin der nächste Ball kommt. Waldner und Boll sind zwei typische Vertreter dieser hochentwickelten Spezies. Ein wenig auch unser Gerit Weber aus der 1. Herren. Schaut ihm mal zu, schier unheimlich!!!

Aber auch in unseren Gefilden brüten wir manche Absonderheit aus, da ist z. B. die Klasse, die 100% belegen kann, dass die Mathematik und die Normalverteilung für sie als Außerirdische NICHT zutrifft -

und sie selbst in jedem Spiel vom Pech (oder besser der Gegner vom Glück) beseelt sind. Und daran glauben die tatsächlich und ernsthaft. Nicht minder interessant sind die Künstler, die die physikalischen Grundgesetze verleugnen und Schläge fabrizieren, die aufgrund der höheren Schwerkraft auf der Venus oder Mars von Erfolg gekrönt sein könnten, nicht jedoch auf der Erde. Ein Schuss unter dem Tisch kann schwerlich über das Netz auf der Gegenseite einschlagen. Leider, leider lässt sich dieses Grundgesetz nicht verallgemeinern, da schier jeder von uns im Laufe des Spielerlebens durchaus einmal solch unmöglichen Schlag mit Erfolg praktiziert hat und sich auf Wiederholung dieses Kunstschusses berufen fühlt. Bemerkenswert auch die Kaste von Aktiven, die nach jedem Satzwechsel auf den spielenden Kollegen zu eilen und gute Tipps erteilen, z.B. kürzere Aufschläge, mehr in die Rückhand oder selbst mehr zu tun - aber völlig außerstande sind, beim eigenen Match die Schwächen des Gegners unter Berücksichtigung der eigenen Stärken umzusetzen. Das ist doch Außerirdisch, oder? Schier faszinierend ist die Bereitschaft zur Selbstkasteiung unserer Aliens. Während jeder gewissenhafte Arbeitnehmer, wenn es zwickt oder zwackt, zuhause in den Ruhemodus geht, quälen sich unsere Aktiven mit Schmerzen, sei es in den Lenden, sei es im Rücken oder im Arm. DAS IST NICHT MENSCHLICH

Falls jemand das Beschriebene als versteckte Kritik an sich selbst sieht, beileibe, das soll sie NICHT sein. WIR Außerirdische sind eine verschworene Gemeinschaft, manchmal etwas verschoben und schroff (da meint der Mannschaftsführer sich ganz alleine mit), aber wo gibt es das noch, dass um die 70-jährige kämpfen, als ob es um Leben oder Tod geht und sich mit ganzem Herzen freuen können - oder eben leiden wie ein geprügelter Hund (nicht wahr, Schubi?). Gut, bleiben wir bei dieser versöhnlichen Bestandsaufnahme und widmen uns dem letzten Punktspiel, welches wundersamerweise nicht an einem Freitag, den 13. stattfand, sondern an dem Vortag im nahe gelegenen Stockflethweg.



Fast überflüssig zu erwähnen, die preußische Disziplin unserer Kämpfertruppe, die weit von dem Eintreffen des Gegners sich um Ballsicherheit beim Einspielen mühte. Danke dafür, Ihr Helden!! Dann der erste Schock, unser altbekannte Haudegen Manne Sievert sollte beim Gegner nicht mitspielen, da ab Mittwoch eine Herzoperation droht. Manne, wir werden in Gedanken bei Dir sein !!! Dafür hatten die Alstertaler trotz des Trump-Embargos mit dem Iran, den Perser Mhamadi-Rad eingesetzt. Und der war alles andere als leichte Kost. Der Startschuss erfolgte pünktlich um 18.45 Uhr, da auch hier der Hausmeister in einem der reichsten Stadtstaaten der Welt pünktlich um 22.00 Uhr den "Saft" abdreht und egal, ob die Aktiven noch unter der Dusche stehen oder nicht, die Aktiven gewaltsam nach draußen komplementiert. DAS IST WAHRHAFTIG AUSSERIRDISCH!!! Danke,

Stadt Hamburg, danke Schulsenator für diese tollen Maßnahmen. Aber bei drei Simultanplatten und bei diesem frühen Beginn, was sollte da schief gehen? Tja, genauso, wie man keinen funktionalen Groß-Flughafen oder Kampfhubschrauber für die Bundeswehr zurzeit in Deutschland bauen kann. Was lernen wir daraus? Das irdische Gehirn ist eben nur begrenzt und stets vom schönen Geldeinsacken vernebelt - es braucht mehr Außerirdische (sprich Ping-Pong-Artisten) in die Verantwortung! Doch zurück zum Spiel, unsere gute Seele, Holger, war zwar gesundheitlich noch nicht spielbereit, aber er motiviert und das mit ganzem Herzen. Nur, was wir ihm an diesem Abend spielerisch zugemutet haben (einem Aktiven, der nachweislich zu Hamburgs Creme della Creme unseres Sportes gehörte), das wird ihn sicherlich um Jahre zurückgeworfen haben. Sorry, Holger...

Im ersten Doppel fighteten Hartmut mit dem weitestgehend genesenden Reinhard gegen den agilen Meßer und Filbrandt und schauten nach dem ersten Satz in die Röhre. Erholten sich jedoch

Doch nach der Wende ein hübscher zu 9 Erfolg. Der 5. Satz sollte nun Klärung bringen - und Hartmut mit der Präzision eines Heckler und Koch Geschützes - gepaart mit Reinhard's Spielwitz und aufblitzende Spielfreude, schafften ein blitzsauberes zu 9.

Wir führten 1:0. Und mit diesem Punkt hatte nicht jeder gerechnet. Block und Kausch baten unser Spitzendoppel Reiner und Bernd zum Tänzchen. Und es wurde ein wilder Rock n' Roll. Die ersten beiden Sätze zu 5 und zu 3. Wohl gemerkt gesiegt!

Was sollte bei unseren Außerirdischen noch schief gehen. Aber so scheint es, es gibt da oben in den unendlichen Gestirnen noch ein höheres Wesen, denn urplötzlich war die Überlegenheit weggeblasen und man schaute ziemlich bedröppelt in den 5. Satz. Hier sah es lange Zeit sogar ganz schlecht aus und unser Holger wurde immer blasser. Mit zu 10 wurde das rettende Ufer jedenfalls erreicht. Und wir führten 2:0. Oh, Wunder.

Hauke hatte mit Schubi schon in Punktspielen Erfolg gehabt und in zahlreichen Trainingsspielen sehr gut harmoniert. Gegen das 3. Doppel von Alstertal war ein Sieg vorprogrammiert. Was mag das Schicksal wohl bewogen haben, heute beiden Aktiven eine temporäre Blindheit zu verordnen.

2:0 wurde im ersten Satz geführt und mit "zu 5" verloren, gegen den "Revolutionskämpfer" aus dem Iran und dem Heckenschützen Timmermann. Das ging doch gar nicht. Im zweiten Satz schien die Einschränkung der Netzhaut verdrängt zu sein und es hagelte einen "zu 2" Sieg. Doch bereits im Folgesatz begann das ganze Elend erneut. Rien ne va plus. Mehr mit Ach als mit Krach wurde im 4. Satz das rettende Ufer erreicht bevor es im 5. dann so lala zum Siege gereichte.

Trotz teilweiser unterirdischer Leistungen ein 3: 0 im Doppel? Welcher Käpt'n freut sich da nicht?

Das war doch schon ein Paukenschlag und ein gute Vorentscheidung, oder???

Reiner musste nun in den Ring gegen Meßer - und trotz Urlaubs und Trainingsrückstand meisterte unser Rainer diese Aufgabe ganz konsequent und sicher. 3 : 1 Sieg. Der letzte Satz gar zu 2. Wahnsinn, Rainer. Das war wirklich überirdisch.

4:0! Noch irgendwelche Fragen?

Hardy, das Glanzstück der 2. Bezirksliga (schaut mal auf seine Kennzahl in TT-Click), erlegte Block wie eine Invasion von der Wega. Block konnte blocken, konnte schupfen, nur nicht schießen - und Hardy machte eben keinen Fehler. 3:0, äußerst ökonomisch und außerirdisch.

5:0.

Jetzt kam der rückenlädierte Schubi ins Spiel gegen den jungen Filbrandt. Dieses Spiel war nur grausam. Und ging mit 1:3 verlustig.

5:1, keine Panik.

Unser Hauke sollte nun Timmermann bewegen und besiegen. Gut, der Mann aus dem Alstertal ist nicht der Leichteste, aber sein Vorhandhammer hat schon astroiden Charakter. Und Hauke kam gar nicht ins Match. Und ging mit 0:3 von dem grünen Tisch, als ob es in einer anderen Galaxie stattgefunden hätte.

5:2. Immer noch alles gut. Denn jetzt kam unsere erfahrenen Helden im unteren Gefilde. Bernd spielte richtig gut, ohne zu murren, kämpfte er sich immer wieder heran und siegte auch im ersten Satz gegen den Mann aus dem fernen Osten, verlor aber die zweiten und 3. Satz, um in 4. wieder ein Ausrufezeichen zu setzen. Doch Mhammadi spielte wirklich und zudem äußerst sicher und gut. Das war keine Schande hier heute zu verlieren.

Nur: Wir hatten unseren Vorsprung fast eingebüßt: 5:3. Reinhard musste gegen Kausch ins Feld - und hier zeigte sich ganz deutlich der Trainingsrückstand. Mit 0:3 Sätzen unterlag Reinhard, der erst im 3. Satz wieder seine ursprüngliche Qualitäten aufblitzen ließ. Schade, der 3. Satz hätte durchaus erfolgreich gestaltet werden können.

Aber, oh weh. Wenn ich auf das Ergebnis seh: 5:4. Wenn wir genauso die Rückrunde in den Einzeln spielen, dann wird es mehr als eng. Hier sei noch einmal ein dickes Lob an unser Team, keine bösen Worte, keine "wohlmeinenden" Tipps, keine hämische Anmache. Jeder wusste, wie die Situation einzuschätzen war. Nur Holgers Raucherpausen draußen in der Kälte wurden immer länger....Hardy gegen Meßer sollte uns wieder in die Erfolgsspur bringen. Und wie er das praktizierte!!! Zu 2 und zu 3. Der dritte Satz dann etwas lockerer zu 12. Fakt ist 3:0. Kollektives Durchatmen. Wir können Hartmut einfach nicht in den Urlaub fahren lassen, wichtige Erkenntnis!!! Den binden wir in der Halle fest! 6:4 Führung für uns. Aber noch war die Arche nicht gerettet!! Wie würde Rainer gegen Anti-Block bestehen? Er bestand. Auch hier mit 3:0. Unser Rainer ist wieder da!!!! Klasse. Unser Prunkstück am heutigen Abend die Spitze des Eisbergs. Nun außer der Spitze gibt es einen massigen Eisblock unterhalb dieser glitzernen Gestalt, und so kämpften plötzlich Hauke und Schubi - und erinnerten sich urpötzlich, dass sie doch auch einen Schläger halten können und zuweilen auch treffen. Hauke zersägte Filbrandt förmlich, der in den drei Sätzen gerade einmal 11 Punkt zusammen erhielt. Toll Hauke. Das war wichtig für's Ego. Und Schubi gegen die Sturmwaaffe von Timmermann. Im ersten Satz chancenlos, doch dann ging es stur gegen die Rückhand und hier stellten sich Erfolge ein. Um es kurz zu machen: Im 5. Satz in der Verlängerung mit lädierter Rückenverlängerung zu gewinnen, das tat gut und linderte die Schmerzen. Holger taute wieder auf aus seinem Coma - und wir? Wir hatten tatsächlich 9:4 gewonnen. Wir Außerirdischen!!!!

Mit sechs Mann ging es dann ins Schweinske an der Hummelsbütteler Landstr, um hier schmerzlich erfahren zu müssen, nein, um 22.20 Uhr gibt es in der schönsten Weltstadt (nach Meinung vieler unkundiger Hamburger) nichts mehr zu speisen. Nach längerer Wartezeit (so gut wie Null Gäste) durften wir dann auch ein Getränk konsumieren. Danke, Schweinske!

Und ein ganz großes Dankeschön an unseren treuen Holger, der diese Getränkerunde seinen Aliens widmete. Ein großer Kampftag konnte nun glücklich abgehakt werden

	AUGUST SANDER	
	» IHR HAUSKLEMPNER «	
	Hummelsbütteler Landstraße 82 · 22339 Hamburg	
	Telefon 040 - 59 64 98 · Telefax 040 - 50 12 95	
	www.august-sander.de	
Der Fachbetrieb für Sanitärtechnik und Bauklempnerei im Alstertal und im Norden von Hamburg		

VOLKSLAUF DURCH DAS SCHÖNE ALSTERTAL

... die 27ste Auflage

2500 Anmeldungen ... 1900 Starterbeutel ... 1836 Finisher ... 150 Helfer ...die Statistik zu unserem Volkslauf ist sehr beeindruckend.

Trotz hoher Dichte an Laufveranstaltungen in und um Hamburg im September bleibt unser Lauf weiterhin vorzeitig ausgebucht.

Der Wettergott war wieder auf unserer Seite und so sorgte die Sonne für beste Stimmung auf dem Schulhof des ASG und auf unserem Sportplatz.

Wer einmal erlebt hat wie sich das Gelände um unser Vereinshaus mit so vielen motivierten Menschen füllt, begreift den positiven Geist unserer Veranstaltung für den Breitensport.

Als Neuerung wurde dieses Jahr der Laufcup-HM als gesamtes Feld gestartet und der Schnupperlauf in zwei unterschiedlich lange Läufe geteilt. Auch diese positiven Änderungen wurden erfolgreich angenommen und umgesetzt.

Staatsrat Holstein (Behörde für Inneres und Sport) führte nach einer kurzen Ansprache den Start zu unserem Lauf durch und ging danach auch selbst auf die lange Strecke.

Pure Natur – wellig am Wasser entlang auf breiten Waldwegen - eine der schönsten Laufstrecken im Norden war trotz Sturmtief Sebastian besten präpariert. Auch die vielen Helfer an und auf der Strecke haben für die Läufer, Passanten und Zuschauer für viel Hilfe, Motivation und Sicherheit gesorgt.

Alle Läufe waren gut besetzt und die Siegerzeiten für einen Landschaftslauf wieder sehr schnell. Hier die Ergebnisse:

Sieger hella-Laufcup: Luigi Babusci (BSG Siemens Hamburg, gesamt 2:50:49 std)

Siegerin hella-Laufcup: Michaela Sarman-Lein (Hamburg, gesamt 3:04:50 std)

Sieger Halbmarathon: Million Tekle (Hamburg, 1:19:47 std)

Siegerin Halbmarathon: Annika Krull (Hamburger Laufladen, 1:20:58 std)

Sieger 10 km: Remo Quade (Hamburg, 36:33 min)

Siegerin 10 km: Isabell Stuhr (SV Kravag, 44:15 min)

Sieger 4 km: Florian Lüdemann (SC Poppenbüttel, 14:04 min)

Siegerin 4 km: Lara Brunner (Hamburger SV, 14:12 min)

Nach dem Lauf konnten die Teilnehmer noch entspannt auf der Wiese des ASG die Siegerehrung bei Speisen und Getränken genießen und ihre Tombola-Gewinne einlösen.

Das Feedback aller Beteiligten war voll des Lobes über das tolle Flair und eine sehr gute Organisation. Unser Lieblingshausmeister bekam die Schule in gewohnt sauberem Zustand zurück übergeben.

Alles lief wie ein Uhrwerk und so konnten am Ende alle Helfer auf der Wiese am Vereinshaus ein tolles Büffet von Dana genießen und sich und ihren erfolgreichen Lauf feiern.

Danke an unsere Hauptsponsoren hella-mineralbrunnen, Reformhaus Engelhardt und Laufwerk Hamburg!

Danke an alle Helfer ... ohne Euer Engagement würde es diesen Lauf nicht so geben!





HELPERSTAND BEI IRONMAN- PREMIERE IN HAMBURG

Am 13. August diesen Jahres war es so weit. Nachdem viele Triathleten und die Medien bereits 2015 und 2016 um ein weiteres sportliches Großereignis in der Hansestadt spekuliert hatten, wurde es in diesem Jahr wahr. Hamburg hat den Ironman. Unglaublich - war dies doch für viele Triathleten der Region das Traum-Heimspiel. Der Sport passt in diese Stadt. Die Menschen sind begeistert und verbinden solche Events oft mit tollen Partys, Stimmung machen und Begeisterung, Politiker, Vereine und Verbände unterstützen diese Vorhaben – es bringt Werbung für die Stadt und



Geld in die Kassen. Hamburg darf sich mit Recht und Stolz als Sportstadt bezeichnen. Die Stadt kann es, Hamburg hat es mit dem ersten Ironman erneut bewiesen.

Und nicht nur das. Hamburg hat mehr als 2000 Mitglieder in mehr als 50 gelisteten Triathlon-Vereinen, Tendenz seit Jahren steigend. Die Begeisterung für diesen Sport zieht sich durch alle Altersgruppen. Auch unser Verein, der Verein für Wassersport Oberalster, hat seit 2014 eine Triathlon-Sparte. Viele Lauftreffler des Vereins sind inzwischen auch Triathleten, viele junge Mitglieder zieht die Triathlon-Sparte an und sie ist innerhalb von 3 Jahren von 7 auf 24 Mitglieder gewachsen. Und so lag es nahe, dass Lauftreff und Triathlon-Sparte zum ersten Ironman in Hamburg einen Beitrag leisten und gemeinsam einen Verpflegungsstand an der Laufstrecke organisieren und übernehmen.

Dafür haben die Oberalster-Lauftreffler und –Triathleten weit über 60 Helfer akquiriert, begeistert und ‚verpflichtet‘, Freunde, Bekannte und Verwandte angeschleppt und zum Helfen überredet. Großartig!

Für die Ironman-Athleten ist es der längste Tag des Jahres – so heißt es zumindest in der Triathlon-Szene. Für uns Helfer an der Laufstrecke wurde es ebenfalls ein unerwartet langer und zehrender Tag. Um 11 Uhr begannen wir mit dem Standaufbau, natürlich nach Plan und alles wie vom Veranstalter vorgegeben. Anfangs ging es noch bisschen chaotisch zu, hatten ja auch noch keine Erfahrung, wie wir es am besten und koordiniertesten anstellen. Das hat sich aber sortiert und bald kannte und hatte jeder Helfer oder Helferin seinen bzw. ihren Platz und Aufgabe. Gegen 13 Uhr trafen die ersten und schnellsten Athleten bei uns ein, hektisch und flott, ohne Zeit zu verlieren, waren sie auch schon auf und davon. Wir waren jedenfalls bestens präpariert, gefüllte Becher standen zu Hauf auf den Tischen, Riegel und Obst waren geschnippelt, alles stand bereit - die Sportler können kommen und aus dem Vollen schöpfen.

Das Feld wurde mit der Zeit immer dichter, wir bekamen ordentlich zu tun und es gab nach einiger Zeit kaum noch eine Gelegenheit mal zu verschnauften. Pausenlos ging es mit dem Nachfüllen der Getränke, dem Obst schneiden, Riegel teilen, Getränke mischen u.a. weiter. Die Becherflut um uns herum ließ in der Hektik nur erahnen, was an der Strecke abging. Aber keiner der Helfer ließ locker oder es an guter Laune fehlen. Alle waren dabei, motivierten die Teilnehmer mit lockeren und witzigen Sprüchen und mixten, schnippelten, reichten den Athleten, teilweise nach persönlichem Wunsch, was sie wollten oder brauchten. Die Zeit des großen Ansturms schien nicht abzubrechen, keiner der Helfer verließ seinen Platz, alle waren mit Fleiß, Ausdauer, Gewissenhaftigkeit und Überzeugung zu Gange. Vielen Helfern taten die Füße oder der Rücken weh, die Hände waren erfroren vom kalten Wasser, aber alle hielten durch. Die Meisten haben weit über ihr Versprechen hinaus geholfen und noch Stunden angehängen. Das war großartig und die Sportler waren unendlich dankbar. Manchmal glaubten wir in Arbeit abzusaufen und nicht mehr hinterher zu kommen, aber irgendwie hatten wir es im Griff. Und irgendwann wurde auch das Läuferfeld dünner und wir konnten entspannter agieren. Viele Helfer konnten nun auch mit gutem Gewissen gehen, manche noch zum Zielbereich, um ihre Freunde, Partner oder Verwandten dort begrüßen oder empfangen zu können.



Auch mit weniger Personal am Helferstand riss die gute Laune nicht ab. Jedem Teilnehmer, der noch auf der Strecke war, galt all unsere Aufmerksamkeit. Der Letzte bekam noch seine persönliche Laola und gegen 23 Uhr waren alle Athleten vorbei und wir begannen das Aufräumen und Abbauen. Das Bett und die Ruhe danach haben sich alle verdient, sowohl die Finisher als auch die Helfer. Ohne die vielen Freiwilligen wäre so ein Event unmöglich. Unser Verein hat sich mit der Triathlon-Sparte und den Lauftrefflern bestens präsentiert. Unsere Anfängerfehler haben wir erkannt und werden wir im kommenden Jahr gemeinsam mit Ironman verbessern.

Zwei Sachen sollen an dieser Stelle nicht vergessen werden: Jens Bastian, Lauftreffleiter und selbst begeisterter Triathlet, der er sich nicht nahm, am ersten Ironman in HH an den Start zu gehen, kam nach 11:47:13 ins Ziel. Eigentlich hätten wir erwartet, er sei platt wie eine Flunder nach mehr als 220km Strecke in den Knochen, aber nein, er hat nochmal mit angefasst und ebenfalls an unserem Stand geholfen. Und: Großartig und unbedingt erwähnenswert fanden wir die Unterstützung unseres befreundeten Lauftreffs aus Wedel. Zumal sie den König Roland von Wedel mitbrachten - mit ihm waren wir ein Highlight an der Strecke.

Alles in Allem war es eine tolle Erfahrung. Wir dürfen stolz sein Teil eines super durchorganisierten Events der Ironman Gesellschaft zu sein - auch wenn sie unsere Helferverpflegung vergessen hatten - und es war ein riesiger Erfolg für unseren Verein und die Stadt.

Von den 2.143 gestarteten Athleten sind 2.004 über die Ziellinie vor der wunderschönen Kulisse des Hamburger Rathauses gelaufen. Etwa 175.000 Zuschauer waren an die Strecke gekommen. 8.000 Bananen wurden für die Sportler an den Stationen verteilt, 7.500 Powerbar Riegel, 15.000 Gels, 5.500 Liter Cola, 9.000 Dosen RedBull und ca 110.000 Becher wurden auf der kompletten Laufstrecke gebraucht.

Das Rennen für nächstes Jahr ist bereits halb ausverkauft. Der Termin steht: 29.07.2018. Bitte schon einmal vormerken, denn es wäre schön, wenn der Lauftreff und der Triathlon Club auch 2018 wieder einen gemeinsamen Verpflegungsstand übernehmen.

AUSFAHRT DER MITTWOCHSGRUPPE AUF DER SEEVE

Die neuformierte und sich mittlerweile gut entwickelte Mittwochs-Paddelgruppe hat ihre erste Feuertaufe bestanden. Mitte September wurde eine Ausfahrt an die Seeve unternommen. Nach dem fachmännischem Verzurren der Wildwasser- und Slalonkajaks waren wir dann auch zeitig am Sonntag morgen an der Einsetzstelle am Viadukt / Marxener Weg kurz vor Jesteburg.

Insgesamt waren wir gute dreieinhalb bis vier Stunden auf dem Wasser. Durch die anspruchsvolle Strömung konnten wir reichlich und wunderbar das Durchfahren von Stromschnellen, Ankanten, Einfahrt ins Kehrwasser hinter Stromschnellen und insbesondere das geschickte Ausweichen von Sträuchern :) üben.



Einen Mittagsimbiss haben wir dann an dem ehemaligen DKV-Wasserwanderplatz Bendestorfer Wehr gemacht, wo es ebenfalls eine schöne Stromschnelle gab, an der noch reichlich geübt wurde.

Spannend wurde es dann nochmal, als wir die Wassermühle in Seevetal-Horst erreicht hatten. Mittlerweile hatte Regen eingesetzt, was aber einen Paddler nicht wirklich stört. Raus aus den Booten, Umtragen, wieder rein ins Wasser und vor den Augen der drinnen sitzenden Restaurantgäste möglichst professionell wirkend die Stromschnellen überwinden.

Nach schöner ruhiger Strecke haben wir dann den Ausstieg in Hittfeld Höhe Maschener Straße erreicht. Detlef und Henning hatten diesen netterweise unter einer Brücke auserkoren, somit konnten wir trotz weiter anhaltenden Regen das Aussteigen, Umziehen und Verpacken der Boote im Trockenen erledigen.



Organisation, Durchführung und Lerneffekte waren super, keine Kenterung dank guter Tips, also rundherum ein gelungener Tag.

WENN DER VATER GEGEN DEN SOHN ANTRITT!

Der feuchte Sommer machte auch vor der Heide keinen Halt, er bescherte uns einen sehr hohen Wasserstand. Die Veranstalter gaben ihr Bestes, um die Rennen wie gewohnt stattfinden zu lassen und konnten die Sprintstrecke gut frei räumen. Durch den anhaltenden Regen und dem daraus resultierenden hohen Wasserstand war es nicht möglich die Classicstrecke ohne Umtragen zu befahren. Der Ausrichter reagierte mit viel Flexibilität und zauberte eine alternative Strecke aus dem Hut. Bei schönstem Herbstwetter konnten wir auf dem Mühlengraben in Wienhausen die Classicrennen ausfahren.



Das vorletzte Rennwochenende der Saison 2017 des Wildwasser Rennteams fand auf der Lachte bei Celle statt. Von der Lachte, die durch eine wundervolle Landschaft mit vielen Kurven und Baumhindernissen einen technisch anspruchsvollen Heidefluss darstellt, konnten wir mit achtmal Gold, viermal Silber und zweimal Bronze nach Hause zurückkehren.

Neben den guten Leistungen der Oberalstersportler begeisterte das Vater/Sohn Duell von Frank und Lasse im C1 die Kanugemeinde.

Im Kampf der Generationen zwischen unserem Nachwuchstalente im C1 Lasse und dem Altmeister Frank kommt es langsam zum Wechsel beim Kampf um die schnellere Zeit. Im Sprint konnte Frank, mit seinen Sprintqualitäten, sich noch knapp behaupten. Auf der langen Distanz zahlte sich das kontinuierliche Training und die erarbeitete Grundlagenausdauer aus. Lasse fuhr ein grandioses und beherztes Rennen und setzte sich mit der zweitbesten Zeit aller C1 Fahrer, gegen seinen Vater durch. Wir gratulieren Lasse und sagen weiter so.



Unser Schüler C2 mit Oskar und Lasse harmonisieren immer besser und können ihre Form weiter ausbauen. Sie trainieren eisern an ihrem Ziel den Schülercup zu gewinnen. Auf der Lachte schafften sie im Sprint wie im Classic die Konkurrenz auf Distanz zu halten und siegten in beiden Rennen souverän.

Im stark besetzten Schüler K1 schafft Oskar es sich immer besser im vorderen Bereich des Schülerfeldes zu etablieren und den Zeitabstand zu den Schnellsten kontinuierlich zu reduzieren.

Mit Hanna und Joscha sind wir in den Jugendklassen sehr gut vertreten. Hanna schaffte im K1 an beiden Tagen einen Sieg.

Joscha konnte sich in der stark besetzten Jugendklasse mit einem gutem zweiten und einem dritten Platz auf dem Podium platzieren. Zum Ausgleich treten die Geschwister Hanna und Joscha, im C2 an und konnten sich hier ebenfalls mit einem zweiten Platz belohnen.

In den Teamwettbewerben zählt sich die Harmonie und Ausgeglichenheit unseres Rennteams aus. In den Teambesetzungen: Hanna und Joscha, Lasse und Oskar, Oskar und Ole Matti, Finja und Sophia, konnten wir mit vier ersten Plätzen ein erfolgreiches Rennwochenende abschließen und feiern.

Wir danken den Veranstalter für die gute Organisation und freuen uns auf 2018.

EIN PERSÖNLICHER JAHRESRÜCKBLICK

Die Saison neigt sich dem Ende,
und da geht es ja überall daran das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.
Ich habe ja nur einen Teil des Vereinsgeschehen verfolgt und daher jetzt nur für meinen Part.
Dieses Jahr haben wir sehr erfolgreich ein, für uns neues, Konzept ausprobiert.

Damit wir unsere laufenden Gruppen nicht zu sehr belasten, wurden Anfänger erst einmal über einen Anfängerkurs zu uns geholt. Ich habe nicht die genaue Zahl, aber es waren schon eine Menge Leute da. Unser Konzept, wer bei uns, oder in der Signal Iduna Gruppe (unseren Kooperationspartnern) bleibt, bekommt die Kursgebühr zurück. Hatte zu dem Erfolg geführt, dass wir viele Neue Mitglieder gewonnen haben. Dadurch hat unsere Sparte wieder neue Leute gewonnen. Das war unser Ziel. Diejenigen, welche nur den Kurs mitgemacht haben, wurden von uns gegen Bezahlung, soweit geschult, dass Sie gut mit dem Bootsmaterial zurecht kommen können. Glücklicher Weise wurde dieses Konzept nicht durch einen einzelnen, sondern durch

eine Gruppe von vier Trainern durchgeführt. Für einen wäre es auch Zuviel gewesen. Bei der letzten Runde gab es noch eine Besonderheit. Es wurde der Wunsch geäußert, dass wir doch bitte nicht nur Kajak,



sondern auch Canadiertechnik vermitteln möchten. Also haben wir auch dieses erfolgreich erledigt. Hier ist unser Ansatz gewesen, die vorhandenen Techniken zu verbessern, und die Kleinigkeiten zu finden, wo unsere Teilnehmer Schwierigkeiten hatten. Ich war dann auch froh, dass wir, im Privatbootschuppen ein paar Boote liegen haben, welche dem Verein zur Verfügung stehen. Also bin ich einmal nicht Kajak, sondern Canadier gefahren. Auch hier gab es die Aussagen unserer Teilnehmer, " was Ein paar Feinheiten schon für große Wirkung an Sicherheit und Fahrgefühl ausmachen".



Die neuen, bei uns gebliebenen, Mitglieder haben wir in einer neuen Paddelgruppe am Mittwoch Abend untergebracht. Gerade Gestern, die letzte Septemberwoche diesen Jahres, waren 15 Erwachsene auf dem Wasser. Diese Situation haben wir im Breitensport lange nicht mehr gehabt. Da unser letztes Kursangebot nicht mehr so richtig angenommen wurde, haben wir die letzten Kursteilnehmer in die Mittwochsgruppe integriert. Bei zwei Trainern hat einer die Anfänger und der Andere die Fortgeschrittenen betreut. Auch wurde eine Wanderfahrt, mit den neue Mitgliedern, auf der Seeve (extra Bericht) durchgeführt.

Weiter haben wir ja, das meist von Clément, Frank und mir betreute Schwimmbadtraining im Wellenbecken des Ahrensburger Badlantic. Hier sind wir gut aufgestellt, nur gibt es ein paar Kommunikationsprobleme, welche wir noch lösen müssen. Es ist schon schade, wenn man alleine im Bad ist, nur weil die Leute am Bootshaus nicht das passende Auto hatten um die Boote zum Bad zu bekommen. Hier sind wir am Ball um diese Situation zu verbessern. Für unsere Kleinsten sind noch zwei Termine im Schwimmbad reserviert, sodass jetzt nur noch der Saisonschluss eingeläutet werden kann. Wir haben aber auch da ein Highlight zu erwarten, sofern ER wieder dabei ist. Im letzten Jahr gab es ja schon das Weihnachtspaddeln im Schwimmbad. Hier habe ich schon den Kontakt mit dem "Mann in Rot" aufgenommen und es sieht bis jetzt gut aus. Wenn Alles klappt, ist er in der zweiten Dezemberwoche wieder im Schwimmbad, also fleißig die Rolle und Stützen üben.

Für die ganz eifrigen Paddler gilt natürlich alles Gute auf dem Wasser zu wünschen. Wir wollen, bis die Gruppe nicht mehr will, weiter machen. Aber wer im Dunklen paddelt, sollte bitte an die Sicherheit denken. Nehmt bitte die Schwimmwesten und wer Flußab fährt auch Beleuchtung beim Training mit. Für der Rest bleibt ja der zweite und vierte Freitag im Monat. Der Schwimmbadtermin sollte weiter bestehen bleiben.

D. Mertmann



ERFOLGREICHER SAISONABSCHLUSS DES WILDWASSERENNTTEAMS



Zum Saisonabschluss ging es für unsere Wildwassersportler zum Rennwochenende an die Prüm in die schöne aber regnerische Süd-Eifel.

Hier konnten unsere beiden C2 Nachwuchssportler nochmals richtig Punkten und abermals ihre kontinuierliche Leistungssteigerung der letzten Monate unter Beweis stellen.

Wurden die Beiden in der Sprintdisziplin in Dillingen auf der Sauer am Samstag – mit nur 66 Hundertstel Rückstand – denkbar knapp Zweiter hinter ihren Brühler Kontrahenten (Stein und Stein), so gewannen Lasse und Oskar ihr letztes Saisonrennen im C2 am Sonntag mit einem klaren Vorsprung in der Classic-Disziplin bei den Irreller Wasserfällen. Insgesamt konnten die Beiden damit - nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft - auch den zweiten Platz des Zweier-Canadier Schülercups für uns nach Hamburg holen.

Aber jetzt der Reihe nach:

Am Samstag starteten vier unserer Hamburger Nachwuchssportler - Hanna, Finja, Joscha und Oskar in Ihren Disziplinen auf der kurzen Sprintdistanz auf der Sauer im luxemburgischen Dillingen.

Hanna trat trotz Verletzung in der Sprintdisziplin an und erkämpfte sich den dritten Platz. Joscha hatte im ersten Lauf Pech und wurde bei der Zieleinfahrt durch den vorausfahrenden Paddler behindert. Er konnte sich jedoch im zweiten Lauf durchsetzen und erreichte einen sehr guten fünften Platz in einem hervorragend besetzten Jugendfeld. Finja startete mit großem Elan und konnte zu ihren Gegnerinnen aus den anderen Rennen den Zeitabstand verringern.

Oskar zeigte in seiner Einzeldisziplin sowohl im Sprint als auch in der Classic abermals seine beständige Leistung und konnte damit die erste Saison als Schüler A Fahrer erfolgreich mit einem guten Platz im vorderen Mittelfeld abschließen.

Lasse setzte sich im C1 sowohl im Sprint als auch in der Classic abermals klar an die Spitze des Feldes und holte nach einer hervorragenden Saison gegen seinen Dauerkonkurrenten Florian Sülzer den ersten Platz des Canadier Schüler-Cup 2017.

Insgesamt war es ein rundes Wochenende und ein schöner Saisonabschluss mit vielen neuen Erfahrungen für unsere jungen Sportler.





KANUWILDWASSER RENNSPORT TEAM

Rückblick 2017

Das Wildwasserrennsportteam hat seine Saison erfolgreich hinter sich gebracht. Mit Unterstützung von Lars Walter stellten wir im letzten Herbst unser Training um und konnten so mehr geleitete Trainingseinheiten anbieten. Wie jedes Jahr ging es auch in diesem Jahr für unsere Leistungssportler mit der Landestrainerin Brigitte Schmidt über Ostern zum einwöchigen Lehrgang auf die Soca nach Bovec in Slowenien.

Mit neuen Trainingsimpulsen konnten wir das Jahr 2017 erfolgreich gestalten und so etliche Erfolge feiern.

Schon in den Frühjahrsrennen machte sich die harte Arbeit positiv bemerkbar. Unsere Leistungsträger der letzten Jahre Till Brüggemann, Joscha Brüggemann, Hanna Brüggemann und Lina Brinkmann konnten ihre Leistungen verbessern. Unsere Nachwuchstalente Lasse Johannsen und Oskar Brinkmann konnten sich überregional platzieren und krönten ihre Saison mit der Deutschen Meisterschaft im C1 und C2 der Schüler A.

Auch unsere jüngsten Sportler Anik, Corvin, Finja, Jakob, Matti und Nils wurden in dieser Saison langsam an den Wettkampfsport herangeführt und sammelten erste Erfahrungen im Norddeutschen Raum.



Hier der Überblick zu den diesjährigen „Treppchen-Platzierungen“ auf der diesjährigen Deutschen Meisterschaft in Lofer:

Lina Brinkmann

3. Platz Deutsche Meisterschaft K1 weibliche Jugend im Classic und Mannschaft

Oskar Brinkmann

Deutscher Meister C2 Classic mit Partner Lasse Johannsen.

2. Platz Schülercup C2 mit Partner Lasse Johannsen

Hanna Brüggemann

3. Platz Deutsche Meisterschaft im WW - Sprint Einzel und Mannschaft.

Joscha Brüggemann

Deutscher Vizemeister K1 Jugend Classic

Lasse Johannsen

Deutscher Meister C1 Schüler A im Sprint

Deutscher Meister mit seinem Partner Oskar Brinkmann im C2 Classic.

Deutscher Vizemeister C1 Schüler über die Classicdistanz.

Gewinn des Schülercups im C1

Zweiter Platz im C2 Schülercup mit Partner **Oskar Brinkmann**.

Insgesamt starteten unsere Sportler Lina Brinkmann, Oskar Brinkmann, Hanna Brüggemann, Joscha Brüggemann, Till Brüggemann, Marie Gerland, Nils Grambow, Jakob Großenkathöfer, Anik Grzondziel, Finja Johannsen, Lasse Johannsen, Matti Johannsen und Corvin Schultze-Jena auf 12 regionalen und überregionalen Rennen im gesamten Bundesgebiet und Österreich und holten sich dort 48 erste Plätze, 26 zweite Plätze und 11 dritte Plätze. Mit dieser Erfolgsbilanz können wir uns sehen lassen!

Vor uns liegt nun die lange Phase des harten, dunklen und kalten Wintertrainings auf dem Wasser und in der Halle.

Vielen Dank an alle Unterstützer, die Trainer, Eltern und den Verein Oberalster das Ihr uns die Möglichkeit gebt unseren Sport auszuüben.

Wir freuen uns auf die Saison 2018 mit neuen Erfahrungen in unserem Sport und unsere neuen Sportler Hannah, Lisa und Ole-Matti, die uns demnächst verstärken



LATERNE, LATERNE, SONNE MOND UND STERNE...



Es war als Abschluss der Saison noch einmal geplant, dass wir gemütlich übers Wasser gleiten. Da viele noch nie an einer Lampionfahrt teilgenommen haben, sollten es nun gleich zwei Neuerfahrungen sein. Wer mit einem Lampion fahren möchte, muss erst mal Kreativität beweisen und diesen sicher am Boot befestigen.

Einige hatten sogar noch ihre Laternen komplett selber gebaut.

Und so haben sich dann, nach einer kurzen Bastelstunde, 13 Paddler auf dem Wasser eingefunden. Zusammen ging es dann bis kurz über den Spielplatz und zurück.

Leider war es sehr schwierig gewesen, einen Termin zu finden, so dass jetzt der Ruf nach einer 2. Fahrt laut wurde.

Nun wird es hoffentlich für alle, die beim ersten Mal nicht dabei sein konnten, einen weiteren Termin geben. Und dann heißt es hoffentlich:

Ich Paddel mit meiner Laterne, und alle paddeln mit mir. Da oben leuchten die Sterne, hier unten paddeln wir. Lampionfahrt

TISCHTENNIS

Leitung: Michael Pagel
 Telefon: 040 - 73053675
 Mobil : 0176 - 63 41 36 21
 E-Mail: pagelmi56@web.de

Jugendliche - Trainingszeiten

Ansprechpartner: Michael Pagel

MO	17.10 - 19.00	Anfänger & Fortgeschrittene gr. Halle Struckholt Trainer: Michael Pagel
DO	17.10 - 19.00	Anfänger & Fortgeschrittene gr. Halle Struckholt Trainer: Michael Pagel
FR	17.30 - 19.00	Punktspiele gr. Halle Struckholt Trainer: Michael Pagel

Erwachsene - Trainingszeiten

Ansprechpartner:
Michael Pagel **Telefon:** 040-73053675
Mobil: 0176-63413621
E-Mail: pagelmi56@web.de

Hobbygruppe

Ansprechpartner:
Roger Goetze **Telefon:** 040-6470257
Marianne Amend **Telefon:** 040-596119
E-Mail: marianne.amend@oberalstervfw.de

MO	18.00 - 21.45	Hobbygruppe kl. Halle Struckholt Kontakt: Roger Goetze
	19.00 - 21.55	untere Mannschaften gr. Halle Struckholt Kontakt: Michael Pagel
	19.30 - 22.00	obere Mannschaften HUKI Kontakt: Michael Pagel
DI	19.00 - 21.45	Damen & untere Herren gr. Halle Struckholt Kontakt: Michael Pagel
MI	19.00 - 21.45	Freies Training + Punktspiele HUKI
DO	19.00 - 21.45	Obere Mannschaften/PS HUKI Kontakt: Michael Pagel
FR	19.30 - 23.00	Punktspiele HUKI
	19.00 - 21.45	Punktspiele kl. Halle Struckholt
SA	14.00 - 20.00	Punktspiele 1.Herren HUKI
SO	10.00 - 16.00	Punktspiele 1.Herren HUKI

KANUSPORT

Info:

Alle Trainingszeiten sind Anfangs- und Endzeiten, bitte 15 Minuten vorher und hinterher zum Umziehen einplanen.

Voraussetzung für die Teilnahme am Training

Vor Aufnahme des ersten Trainings wird dem neuen Teilnehmer bzw. der Teilnehmerin durch den Übungsleiter eine kurze Einführung in das Kanusport-Training des Vereins gegeben. Kinder und Jugendliche kommen zum ersten Trainingstermin deshalb bitte in Begleitung eines Erziehungsberechtigten.

TeilnehmerInnen müssen sicher schwimmen können (Bronze-abzeichen, Freischwimmer). Bei Kindern und Jugendlichen ist zumindest das Jugendschwimmabzeichen Bronze erforderlich und eine Mindestalter von zehn Jahren empfehlenswert. Es ist vor dem ersten Paddeln von den Eltern eine schriftliche Erklärung über die Schwimmfähigkeit des Kindes abzugeben (Download -> www.oberalstervfw.de)

Mitzubringen sind:

- Bequeme Sportkleidung, alte Turnschuhe, kurze Regenjacke
- Komplette Wechselkleidung (auch KajakfahrerInnen werden einmal nass)
- Handtuch
- Brillenband für die Brillenträger

Frühjahr / Sommer 2017

MO	17.30 - 19.00	Hanteln & Laufen Frank / Hanna
	17.30 - 19.00	Jugend Hallentraining (13-18 J.) Dirk
DI	17.00 - 18.30	Jugend Leistungstraining Frank / Pia
	18.30 - 21.00	Kanupolo Clement
MI	17.30 - 19.00	freies Training Rennteam Hanna
	18.00 - 19.30	Erwachsene Fortgeschrittene Henning/Detlef
DO	18.00 - 19.30	Erwachsene/schnelle Boote Manfred/Hana/Clement
	19.15 - 21.00	HKV freies Hallentraining Ole
FR	17.00 - 18.30	Hallentraining Kinder Pia / Ole
	18.30 - 20.00	Crossfit Rennteam Hanna / Till
	18.30 - 22.45	Rollen und Sicherheitstraining Badlantic Clement/Detlef
SA	10.00 - 11.30	offenes Paddeln Pia / Dirk
	10.00 - 11.30	Leistungstraining
	11.30 - 12.30	Laufen Frank / Hanna / Till / Lars

HANDBALL

Leitung: Andreas Winkel

Telefon: 040-531 85 58

Mobil : 0170 - 486 47 20

E-Mail: andy@winkel5.de

DI	20.30 - 21.45	Herren Schule Hermelinweg
FR	20.00 - 21.30	Herren Schule Hermelinweg

FUSSBALL

Ansprechpartner Erw.: Wolfgang Tatzelt (komm.)

E-Mail: nasemp@aol.de

Ansprechpartner Kinder.: Daniel Brants

E-Mail: fussball-jugend@oberalstervfw.de

MI	16:30 - 17.30	G-Jugend Hummelsb. Kirchenweg
MI	17.30 - 19.00 19.30 - 21.00	F-Jugend Hummelsb. Kirchenweg Senioren (Brödermannsweg)
FR	17.00 - 18.00	E-Jugend ASG neue Halle
FR	18.00 - 19.00	D-Jugend ASG neue Halle

FECHTEN

Leitung: Katja Meisel

Telefon: 017672339126

E-Mail: katja.meisel@hotmail.de

DI	17.30 - 19.15	Kinder (ab 8 J.) und Jugend Struckholt
	19.00 - 21.45	Junioren und Erwachsene Struckholt
DO	17.30 - 19.15	Kinder (ab 8 J.) und Jugend Struckholt
	19.00 - 20.30	Jugend und Erwachsene Struckholt

Triathlon

Leitung: Stefan Ehrlich

E-Mail: triathlon@oberalstervfw.de

DI	19.00	Lauftraining (Clubhaus)
MI	18.00	Radtraining (Haupteingang Friedhof Ohlsdorf) Bitte per Mail anfragen!!
DO	19.00	Tempotraining (Sportplatz Tegelsbarg)
FR	20.00	Schwimmen Technik und Tempo (Barholomäustherme)
SA	14.00	Lauftraining (Clubhaus)

Lauftreff

Leitung: Jens Bastian

Telefon: 040 - 539 10 102

Mobil : 0151 - 241 339 95

E-Mail: lauftreff@lt-alstertal.de

Info: www.lauftreff-alstertal.de

DI	19.00	Laufen, Walken, Nordic-Walking 0,5 bis 1,5 Std. Treffpunkt Clubhaus
DO	19.00	Bahntraining - Tegelsbarg
SA	14.00	Laufen 1,0 bis 2,5 Std. Treffpunkt Clubhaus

Gymnastik

Leitung: Karin Laufer

MO	18.30 - 19.30	Aktiv 60+ Gymnasium Alstertal
	19.30 - 20.30	Fit 50+ Gymnasium Alstertal
DI	16:00 - 18:00	Seniorinnen Walken auf dem Alsterwanderweg, danach Gymnastik mit Musik Albert-Schweitzer-Gymnasium, Struckholt kleine Halle

VOLLEYBALL - HOBBYGRUPPE

Leitung: Holger Blanck

Telefon: 040-606 48 05

SO	18.00 - 20.00	Hermann - Ruge - Weg
----	---------------	----------------------

Redaktionsschluss 04/2017:

31. Januar 2018

Testboote • Seekajaks • Tourenboote • Paddel • Paddelbekleidung
Tourenberatung • Gewässerkarten • Westen • Faltboote • Ausrüstung

www.SEEKAJAK.de

GADERMANN Kajaks & Kanus

Hummelsbütteler Steindamm 70
22851 Norderstedt bei HH
Tel: 040 52983006

Wander- See- WW- Polo-
Kajaks & Kanadier
Paddel, Bootswagen,
Paddeljacken, etc,
findet man seit 22 Jahren
beim Vereinskameraden.
Nur 13 Autominuten
vom Bootschaus entfernt.



Horst Gadermanns
nette kleine Pension
in Mölln lädt zum
sportlichen Erholen ein.
Ob laufen, Paddeln oder
Spaziergänge - Mölln ist
idealer Ausgangspunkt.

Pension Seeschlösschen



Auf den Dämmen 11
23879 Mölln
Tel.: 04542 3737

www.pension-seeschlösschen.de

Direkt am See • Ausgangspunkt für Kanu-Touren • eigener Bootssteg
Kanus zur kostenlosen Nutzung • Netter Service • abschalten & relaxen

SCHARLAU



DAS COPY-CENTER FÜR PROFIS

DAS COPY-CENTER FÜR
PROFIS
Mit breitem Angebotsspektrum: z.B.

Digitaldruck

super schnell und
extrem präzise, für:

- Broschüren, Flyer, Mailings
- Poster und Banner
- Einladungs- und Visitenkarten
- Overheadfolien, Aufkleber, Folien
- Fahnen
- T-Shirts u.v.m.

3x in Hamburg:

SCHARLAU Poppenbüttel
Saseler Damm 39a, 22391 Hamburg
Tel.: 61 16 39 60, Fax: 61 16 39 61
poppenbuettel@scharlau-gmbh.de

SCHARLAU City, Zentrale
Höchnerposten 14, 20097 Hamburg
Tel.: 23 13 13, Fax: 23 15 09
city@scharlau-gmbh.de
info@scharlau-gmbh.de

SCHARLAU Winterhude
Winterhuder Weg 88, 22085 Hamburg
Tel.: 22 72 41-0, Fax: 22 72 41-41
winterhude@scharlau-gmbh.de